

John Exters Vermögenspyramide: Diese Grafik muss jeder Anleger kennen!

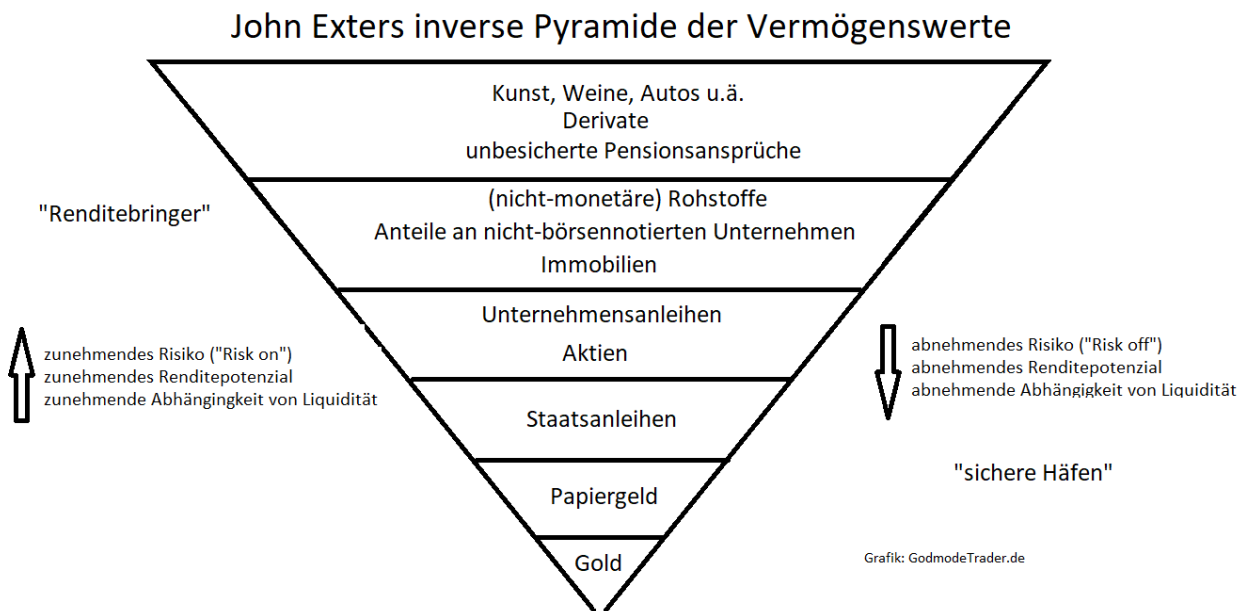
Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 28.01.2019 13:49 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Der US-Ökonom John Exter hat mit seiner umgekehrten Pyramide der Vermögenswerte eine Grafik entwickelt, die jeder Trader und Anleger kennen sollte. Denn sie hilft dabei, das Marktgeschehen besser zu verstehen.

Anleger und Trader stehen ständig vor der Wahl, in welche Wertpapiere bzw. Vermögenswerte sie investieren sollen. Dabei besteht in der Regel ein inverses Verhältnis zwischen Risiko und Rendite. Je höher das eingegangene Risiko, desto höher auch das Renditepotenzial.

Im Großen wie im Kleinen schwankt die Stimmung der Anleger ständig. Ist die Stimmung insgesamt gut, fließt auch viel Kapital in eher riskante Vermögenswerte. Nimmt die Stimmung und das Vertrauen in das Finanzsystem ab, setzt eine Flucht in als eher sicher geltende Vermögenswerte ein. Wichtiger Einflussfaktor für die Stimmung ist auch die Liquidität im Finanzsystem. Steht sie im Überfluss zur Verfügung und sind die Zinsen eher niedrig, dann fließt auch mehr Kapital in eher riskante Vermögenswerte.

Der US-Ökonom John Exter hat mit seiner inversen Pyramide der Vermögenswerte eine Grafik entwickelt, die diesen Zusammenhang eindrücklich vor Augen führt. Eher riskante Vermögenswerte sind ganz oben in der umgekehrten Pyramide zu finden, weniger riskante unten. Die folgende Grafik entspricht dabei nicht in allen Aspekten der originalen Grafik von Exter, sondern wurde für diesen Artikel den aktuellen Gegebenheiten angepasst.



- Ganz oben in der Pyramide stehen unsichere und volatile Vermögenswerte wie **Kunst, Derivate** oder **unbesicherte Pensionsansprüche**. Diese Vermögenswerte haben nur in Zeiten hoher Liquidität und wirtschaftlicher Expansion eine positive Renditeerwartung. Sind die Zeiten gut, dann sind mit einigen dieser Vermögenswerte (z.B. Kunst, Derivate) sehr hohe Renditen möglich. Nimmt aber die Liquidität ab und das Sicherheitsbedürfnis der Anleger zu, dann sinken bei diesen Vermögenswerten die Preise als Erstes.
- Etwas weniger unsicher als die Vermögenswerte in der obersten Kategorie sind **Rohstoffe** wie Öl, **Anteile an nicht-börsennotierten Unternehmen** und **Immobilien**. Aber auch diese Vermögenswerte sind

- letztlich von einer hohen Liquidität und einer eher guten Stimmung im Finanzsystem abhängig.
- Ungefähr in der Mitte der Pyramide stehen **Unternehmensanleihen** und **Aktien**. Diese Vermögenswerte entwickeln sich am besten bei guter Liquidität und Stimmung. Sie sind in der Regel weniger riskant als Derivate oder Anteile an nicht-börsennotierten Unternehmen, aber gleichzeitig riskanter als Staatsanleihen.
 - **Staatsanleihen** gelten als "sicherer Hafen" und profitieren häufig von einer Baisse an den Aktienmärkten. Traditionell galt auch die Vorstellung, dass Staaten nicht pleitegehen können, da sie sich im Notfall das von ihnen benötigte Geld einfach selbst drucken können. Die Geschichte ist allerdings voll von Beispielen, in denen Staaten ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen konnten oder wollten. Deshalb ist die Sicherheit von Staatsanleihen auch nur eine relative Sicherheit. Geht das Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit oder -willigkeit eines Staates verloren, dann flüchtet das Kapital durchaus auch aus Staatspapieren.
 - Etwas sicherer als Staatsanleihen ist **Papiergeld**, denn dieses ist nicht von der künftigen Zahlungsfähigkeit des Staates abhängig. Erst, wenn das Vertrauen in das Währungssystem als Ganzes schwindet, z.B. in Zeiten von Hyperinflation, ist auch Papiergeld nicht mehr sicher.
 - Ganz unten in John Exters Vermögenspyramide steht **Gold**. Auch Silber lässt sich hier eingruppiert. Diese Vermögenswerte gelten als langfristig wertstabil, auch wenn kurzfristig durchaus große Schwankungen möglich sind. Gold und Silber profitieren von schweren Krisen, die das Vertrauen in die Stabilität der Staaten und des Finanzsystems aushöhlen. Denn Gold und Silber gelten auch dann noch als werthaltig, wenn das Vertrauen in das Papiergeldsystem schwindet.

Insgesamt ist in der Regel deutlich mehr Geld in den als "unsicher" geltenden Vermögenswerten oben in der Pyramide investiert als in den Vermögenswerten an der Basis. Viel mehr Geld steckt etwa in unsicheren Derivaten als in Staatsanleihen und in Staatsanleihen wiederum viel mehr Geld als in Gold. Dieser Zusammenhang wird auch durch die Pyramidenform der Grafik ausgedrückt.

Das Sicherheitsbedürfnis und die Risikofreude der Anleger schwanken einerseits über längere Zeiträume, sie können aber durchaus auch von Tag zu Tag oder gar von Stunde zu Stunde variabel sein. Nimmt das Sicherheitsbedürfnis der Anleger zu, dann flüchtet mehr Kapital in die "sicheren Häfen" im unteren Teil der Pyramide. Nimmt die Riskofreudigkeit der Anleger zu, fließt mehr Geld in die "Renditebringer" im oberen Bereich der Pyramide.

Wer Kursbewegungen in unterschiedlichen Märkten verstehen will, sollte John Exters umgekehrte Pyramide der Vermögenswerte immer im Hinterkopf behalten.

Sie interessieren sich für spannende Anlagethemen? [Folgen Sie mir kostenlos auf der Investment- und Analyseplattform Guidants, um keinen Artikel zu verpassen!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung

von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019